

Programm

TAGUNGSPROGRAMM (VORLÄUFIG)

Mittwoch 4. September

- 12:30-13:30 Eröffnung
- 13:30-19:00 Parallelsessions, Poster & Plenardiskussion
- 19:00 Get-Together

Donnerstag 5. September

- 09:00-18:00 Parallelsessions, Poster & Plenardiskussion
- 19:00 Abendveranstaltung

Freitag 6. September

- 09:00-12:30 Parallelsessions & Poster
- 12:30-13:30 Abschlussveranstaltung und Preisverleihung
- 13:30 Exkursionen

THEMENSCHWERPUNKTE (AUSWAHL)

- Nanopartikel & Mikroplastik
- Adverse Effekte auf Biodiversität (multipler Stress, indirekte Effekte)
- Effekte & Transport von Schadstoffen über Ökosystemgrenzen hinweg
- Umweltmonitoring
- Modellierung von Schadstoffverhalten & ökologischen Effekten
- Risikobewertung, -management & -kommunikation
- Schadstoffbelastung in Böden, Gewässern und Luft
- Ökotoxikologie & Umweltchemie im sozioökonomischen Spannungsfeld

Weitere Themen finden Sie unter www.setac-glb.de

EXKURSIONEN

- BASF Ludwigshafen (Experimentelle Ökologie & Kläranlage)
- Ökosystemforschung Anlage Eußerthal des iES Landau & Julius Kühn-Institut Siebeldingen
- Katakomben Landau

Wissenschaftliches Komitee

- Leonard Böhm (Justus-Liebig-Universität Gießen)
- Mirco Bundschuh (Universität Koblenz-Landau)
- Lars Düster (Bundesanstalt für Gewässerkunde)
- Mira Kattwinkel (Universität Koblenz-Landau)
- Jonas Jourdan (Goethe-Universität Frankfurt)
- Stefan Kimmel (Innovative Environmental Services)
- Nadine Ruchter (Universität Duisburg-Essen)
- Thomas-Benjamin Seiler (RWTH Aachen)
- Mirco Weil (ECT Oekotoxikologie GmbH)
- Christiane Zarfl (Eberhard Karls Universität Tübingen)
- Jochen Zubrod (Universität Koblenz-Landau)

Tagungsgebühr & Anmeldung

TAGUNGSGEBÜHREN

	SETAC/GDCh- Mitglieder regulär/ermäßigt	Nicht- Mitglieder regulär/ermäßigt
bis 15.06.2019	150/50 €	200/80 €
ab 16.06.2019	170/70 €	230/100 €

Die Teilnehmerzahl für die Tagung wie auch für das Rahmenprogramm (Exkursionen, Weinfest) ist begrenzt! Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Die zusätzlichen Kosten für das Rahmenprogramm werden noch bekannt gegeben.

ANMELDUNG

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und vielfältige Beiträge. Abstracts für Vorträge und Poster können bis zum **15. Juni 2019** eingereicht werden. Mehr Informationen dazu finden sie auf der Tagungshomepage:

www.setac-glb.de



Biodiversität im Wasser und am Land

Die Rolle chemischer Stressoren

23. Jahrestagung der SETAC GLB
04. bis 06. September 2019



Organisatorisches

KONTAKT

Jochen Zubrod (06341 28031361) oder
Mirco Bundschuh (06341 28031328)
iES Landau, Institut für Umweltwissenschaften
Universität Koblenz-Landau
Fortstraße 7, 76829 Landau

setac-glb@uni-landau.de

UNTERKÜNFTE

In einigen Landauer Hotels ist eine begrenzte Zahl an Zimmern für die Tagungsteilnehmer reserviert. Informationen zu diesen Kontingenten sowie zu weiteren Unterkünften finden Sie auf der Tagungshomepage.

ANFAHRT

Die Tagung findet auf dem Campus Landau der Universität-Koblenz Landau statt. Der Campus Landau befindet sich an der Fortstraße 7, 76829 Landau. Anfahrtsbeschreibungen finden Sie unter <http://uni-land.de/sc>.

Sponsoren



syngenta



oekotoxzentrum
centre ecotox

NOACK
LABORATORIEN



Agroscience

symrise

knoell
worldwide
registration

Umwelt
Bundesamt

ibacon

Biodiversität im Wasser und an Land – Die Rolle chemischer Stressoren

Die Biodiversitätskrise ist in aller Munde und nahezu täglich prasseln Nachrichten auf die Bürger ein: Pilzkrankungen löschen Amphibien aus, Windräder töten Greifvögel, invasive Arten gefährden die einheimische Flora und Fauna. Auch Chemikalien stehen hier im Fokus. Neonikotinoide werden verdächtigt, zum Bienensterben beizutragen, PCBs akkumulieren in charismatischen Säugetieren, und Glyphosat wird gar im Menschen nachgewiesen. Die Fragen nach der Rolle chemischer Stressoren im multiplen Stress-Kontext und wie stark sie zum Rückgang der Biodiversität im Wasser und an Land tatsächlich beitragen finden in den Medien hingegen kaum statt. Auch sind sie im wissenschaftlichen Diskurs längst nicht eindeutig geklärt.



Die diesjährige Jahrestagung der SETAC GLB widmet sich daher diesen Fragestellungen. Verschiedene Vortragsreihen sollen dabei unter Einbeziehung der vielfältigen Expertisen der TagungsteilnehmerInnen diverse Teilaspekte bezüglich des Verhaltens und der Auswirkungen von Chemikalien in der Umwelt beleuchten. Zu den abendlich stattfindenden Plenardiskussionen laden wir zudem die Öffentlichkeit herzlich ein. Damit hoffen wir ein besseres Verständnis für den wissenschaftlichen Diskurs in der Öffentlichkeit zu schaffen.



Tagungsort und Gastgeber

Landau liegt in der sonnenverwöhnten Südpfalz zwischen Rhein und Pfälzerwald. Die kreisfreie Stadt mit ihren 46.000 Einwohnern zählt zu den größten Weinbau treibenden Gemeinden Deutschlands. Die Stadt hat eine historisch wechselvolle Geschichte hinter sich und zeichnet sich durch eine gut erhaltene Altstadt sowie Festungsanlagen aus.

Heute ist Landau eine lebendige Universitätsstadt. Besonders die Weinlese und die noch sommerlichen Temperaturen locken viele Besucher im Herbst nach Landau. Wir empfehlen Ihnen daher dringend frühzeitig eine Unterkunft zu buchen.



Das iES Landau, Institut für Umweltwissenschaften ist ein Aushängeschild des Campus Landau (ca. 8.300 Studierende) der Universität Koblenz-Landau. Der Forschungsschwerpunkt des iES Landau liegt auf anthropogenen Stressoren in gekoppelten Ökosystemen.

Übergangsbereiche zwischen Ökosystemen sind sehr bedeutsam (z.B. hohe Biodiversität, „hotspots“ für biogeochemische Prozesse, Bereitstellung von Ökosystemleistungen), gelten gleichzeitig aber als besonders anfällig gegenüber Umweltveränderungen.

Ziel des iES Landau ist die Erforschung dieser Wechselbeziehungen in Kooperation zwischen den biologisch, chemisch, physikalisch, geowissenschaftlich und sozialwissenschaftlich ausgerichteten Arbeitsgruppen.

